

Bewerbung für das Antira Referat

Hiermit bewerbe ich mich, Yossi Bar-tal, als Referent für die antirassistische Referat im RefRat der HU Berlin.

Vor zweieinhalb Jahren kam ich aus Jerusalem nach Berlin. Vor meiner Reise nach Berlin war ich in meinem Land sehr Aktiv in verschiedenen queeren, anti-militaristischen und anti-rassistischen Gruppen und Initiativen u.a: die israelische-palästinensische Organisation "Alternative Information Center", die queere Aktionsgruppe "Black Laundry", die anti-militaristische Organisation "New Profile" und die Aktionsgruppe "Anarchists Against the Wall".

Seit ich in Berlin wohne, bin ich auch aktiv in verschiedenen sozialen Kämpfen in Berlin und Deutschland wie z.B gegen den G8 Gipfel in Heiligendamm dazu ich auch mit anderen eine Internationale Medien Gruppe gründete um einen klaren internationalen und mehrsprachigen Ausdruck unseres Protestes zu erreichen. Seit eineinhalb Jahr bin ich ein Mitglied des Kollektives der Sprachschule und Kulturzentrum "Babylonia e.V" in Kreuzberg und unterrichte dort Hebräisch. Babylonia ist ein antirassistischer Projekt der von mehreren Menschen aus vielen Länder gemacht wird und nimmt teil in verschiedenen antira. Kampagnen.

Dieses Semester habe ich mein Studium ("Musik und Medien" als Hauptfach und "Gender Studies" als Nebenfach) an der HU angefangen.

Meine Erfahrung in den letzten 2 Jahren in Deutschland u.a die Erfahrungen die ich an der HU sammeln durfte, haben mir die Notwendigkeit einer antirassistischen Arbeit immer wieder klarer gezeigt.

Für mich, eine antirassistische Arbeit an der HU bedeutet erst die Schaffung einer Gruppe von StudentInnen die von dieser Thema betroffen sind und sich dafür interessieren Aufgaben des Referents zu bestimmen. Die zwei Vollversammlung die wir in letzter Zeit hatten, sehe ich als ein guter Anfang dieses Prozesses. Schon habe ich aber einige klare Vorstellung über meine Funktion als Referent die ich euch mitteilen kann:

- 1) Die Weiterentwicklung aller Aufgabe und Projekte von der Referentin: Ansprechpartner für von Ausländerfeindlichkeit und Rassismus betroffenen StudentInnen und die Koordination studentischer Projekten und Initiativen zu dem Thema.
- 2)Die Schaffung einer mehrsprachigen Beratungsstelle für nicht-deutschen StudentInnen und für die die eine Interesse an Universitätsstudium haben.
- 3) Akademisches Deutsch für alle, und zwar umsonst - Ein Projekt für StudentInnen die Korrektur-lesen brauchen.
- 4) Das autonome Anitra-Referat mit anderen autonomem Referate zu vergleichen und die Wahl der Referent_In durch eine Vollversammlung und nicht durch die Stupa zu bestimmen.

Mit herzlichen Grüßen

Yossi Bar-tal